

Pressemitteilung 14.06.2006

OKKUPATION

Temporäre künstlerische Interventionen im Stadtraum von Berlin-Neukölln, Teil 2

21. Juni – 31. August 2006

Konzept und Projektleitung: Birgit Anna Schumacher und Uwe Jonas

Kooperationspartner: Kulturamt Neukölln von Berlin und Kulturnetzwerk Neukölln e.V.

Eröffnung: Mittwoch, 21. Juni 2006, um 18 Uhr

mit dem ersten von insgesamt 6 Projekten

„Play'n Win 44“

von Eva Hertzsch / Adam Page

Ort: Mobiles "Spielbüro" auf dem Hermannplatz, Berlin-Neukölln

Während der Bezirk Neukölln erneut Stoff für den Mythos einer „Bronx“ von Berlin liefert, widmen sich bildende Künstler und Künstlerinnen den komplexen Wirklichkeiten Neuköllns mit den Mitteln der temporären Intervention: Via Installationen und Aktionen, Forschungsprojekten und partizipativen Arbeiten greifen sie in den Alltag der Bewohner/innen ein und wollen Impulse stiften, sich mit dem Status Quo und den Zukunftsszenarien der konkreten Lebensumwelt Neukölln zu befassen. Diese zweite Realisierungsphase der Projektreihe, die im Frühjahr 2004 mit einem Symposium und im September 2005 mit sieben künstlerischen Interventionen begann, widmet sich erneut den Veränderungen öffentlichen Stadtraums und den Anzeichen eines damit verbundenen gesellschaftlichen Strukturwandels.

OKKUPATION wird mit Mitteln des Hauptstadtkulturfonds gefördert sowie vom Kulturamt Neukölln und der GEHAG GmbH finanziell unterstützt.

Beteiligte Künstler/innen Juni – August 2006 (in zeitlicher Abfolge)

Eva Hertzsch und Adam Page (Dresden) mit Internationaler Bund BZ Neukölln (Berlin)

ILAP (Amsterdam), Teil 2

Tatzu Nishi - alias Tazro Niscino (Köln)

Christian Hasucha (Berlin)

Veronika Kellndorfer (Berlin)

stadtraum.org - Andrea Knobloch, Markus Ambach (Düsseldorf)

Orte und Termine der künstlerischen Realisierungen – Short Guide

Eva Hertzsch und Adam Page mit Internationaler Bund BZ Neukölln: Play'n Win 44

Start und Eröffnung: 21. Juni 2006, 18 Uhr

Laufzeit: 21. bis 27. Juni 2006

Ort: Mobiles "Spielbüro" auf dem Hermannplatz

Für die fiktive Idee einer „Urban Entertainment Destination“ in Neukölln, die von Bewohner/innen des Bezirks gestaltet und bewirtschaftet werden soll, haben Eva Hertzsch und Adam Page mit Jugendlichen des IB-Bildungswerks einen Bauwagen in ein "Spielbüro" verwandelt: Hier können Besucher/innen Fußball-, Radrenn- und Judomatche von Neuköllner Jugendsportvereinen verfolgen und ihren „Tip“ auf deren Ausgang geben. Und auch WM-Fans verpassen kein Turnier: alle Spiele werden im Wagen live übertragen.

Öffnungszeiten:

21.6. Eröffnung 18:00 - 24:00

22.6. 10:00 - 19:00

23.6. 10:00 - 13:00 und 20:30 - 23:30

24.6. 16:30 - 23:30

25.6. 16:30 - 23:30

26.6. 16:30 - 23:30

27.6. 10:00 - 13:00 und 16:30 - 23:30

ILAP: Das Mayer Dossier (Teil 2)

Intervention: Samstag, 1. Juli 2006, 13:30 Uhr

Ort: Richardplatz

Die Künstlergruppe ILAP (Indoor Land Art Programme) begleitet seit einem Jahr die Forschungen von Norbert Mayer und visualisiert mit unterschiedlichen Aktionen dessen Beobachtungen terrestrischer und kosmografischer Phänomene in Neukölln. Eines der Mayer'schen Entdeckungen, ein Geräusche-Meridian, der sich von Norden nach Süden durch den gesamten Bezirk erstreckt, steht für ILAP in diesem Jahr im Fokus ihrer Arbeit: Ein Neuköllner Spielmanszug setzt einen Abschnitt des Meridians am 1. Juli „luftmusikalisch“ in Szene.

Tatzu Nishi: Die Uhr

Laufzeit: Juli bis Mitte August 2006

Ort: U-Bahnhof Wutzkyallee (Linie U7)

Über dem Eingang des U-Bahnhofs Wutzkyallee – einst ein „sozialer Brennpunkt“ des Bezirks – platziert Tatzu Nishi (auch bekannt als Taszro Niszino) eine überdimensionale Uhr für die arbeitende Bevölkerung und Angestellten dieser Stadt.

Christian Hasucha: Die Insel

Start: 8. Juli 2006

Ort: Donau-/Ecke Erkstraße

Laufzeit: 8. bis 31. Juli 2006

Ein Gras bewachsener Hügel von 7 Metern Durchmesser wird Anfang Juli 2006 in die Neuköllner Luft über dem Bürgersteig Donau-/Ecke Erkstraße gehoben und steht – auf Anmeldung – frei nutzbar zur Verfügung: Hier kann man nicht nur täglich mit dem Künstler frühstücken, sondern sich auch mit Freunden treffen, grillen oder einfach in der Neuköllner Sonne baden. Nach vier Wochen wird die "Insel" – Präsentationsteller und Aussichtspunkt zugleich – wieder entfernt, zurück bleibt die Erinnerung an eine topografische Überlagerung.

Besuche auf der "Insel" können angemeldet werden unter Tel.: 030-6821218 oder e-mail:

mail@hasucha.de

Veronika Kellndorfer: Agglomération – Das Entlegene des Ortes

Start und Eröffnung: Mittwoch, 12. Juli 006, 20 Uhr

Laufzeit: 13. Juli bis 31. August 2006

Ort: Hufeisensiedlung (Fritz-Reuter-Allee, Britz)

Weitere Termine: Samstag, 12.8.2006, 11 Uhr (Treffpunkt Fritz-Reuter-Allee 46) - Führung durch die Hufeisensiedlung mit Henryk Tabaczynski (GEHAG GmbH).

Die von Bruno Taut im Stil der „Neuen Sachlichkeit“ gebaute Hufeisensiedlung in Neukölln-Britz steht im Zentrum des Projekts von Veronika Kellndorfer. Mittels Agglomération und Reconstruction untersucht die Künstlerin hier die Verschränkung einer architektonischen Utopie mit den Spuren des Alltags. Das Hufeisen, ein Symbol des Glücks, speichert Geschichte und gesellschaftliche Zustände in seinen Mauern. In ihre Recherchen über die Privatisierung der Hufeisensiedlung und die damit verbundene Umcodierung des öffentlichen Raumes bezieht sie die Anwohner/innen ein und interveniert mit künstlerischen Attributen in die räumliche Situation. So wird etwa das mittlerweile leer stehende Kopfhause der Siedlung qua installiertem Neonschriftzug als ehemalige STADTBÜCHEREI identifiziert.

Stadtraum.org: Touring the City

Öffentliche Führung: Sonntag, 23. Juli 2006, 11 Uhr

Treffpunkt: Karl-Marx-Platz (bitte mit dem Fahrrad kommen)

In der Rolle des Touristen sammeln stadtraum.org Lokalkolorit der ganz besonderen Art: sie lassen sich von den Anwohnern Neuköllns zu öffentlicher Kunst im Stadtraum des Bezirks führen. Als Abschluss ihrer "Reise" verlassen sie die distanzierte Perspektive vorübergehender Besucher/innen und übernehmen statt dessen selbst die Position des Tour Guides: im Format der Stadtführung dokumentieren sie die während ihrer Recherche ermittelte ‚Kunstroute Neukölln‘ und stellen diese via Sightseeing als Reiseführer einer interessierten Öffentlichkeit vor.